



's Chorblättle

Informationsblatt des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes

Ausgabe 30 - Januar 2024



Liebe Leserinnen und Leser des Chorblättles,

wir haben einen Neuen! Ich freue mich, Ihnen in diesem Chorblättle den neuen Präsidenten des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes vorstellen zu dürfen. Auf Seite 3 finden Sie einen kurzen Steckbrief. Johann Müller-Albrecht bringt umfangreiche Erfahrungen in der Verbandsarbeit mit, und wir im Präsidium freuen uns auf eine vertrauensvolle und fruchtbare Zusammenarbeit mit ihm. Bitte unterstützen auch Sie ihn tatkräftig in seinem neuen Amt.

Wie jedes Jahr um diese Zeit möchte ich Ihnen die Meldung Ihrer Vereinsdaten im BCV-Bestandsportal ans Herz legen. Falls Sie Einzelheiten noch mal nachlesen möchten, finden Sie diese auf Seite 4.

Und natürlich habe ich Ihnen wieder Berichte aus der Arbeit unserer Mitgliedsvereine mitgebracht. Lesen Sie, was andere so machen. Vielleicht ist ja eine Idee dabei, die Sie nachnutzen möchten.

Eine informative Lektüre dieses Chorblättles wünscht Ihnen

Ihre Astrid Funkhänel

Inhaltsverzeichnis

Termine, Termine	Seite 2
Jahreshauptversammlung des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes	Seite 2
Johann Müller-Albrecht, Präsident des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes, stellt sich vor	Seite 3
Dank für geleistete Arbeit	Seite 4
BCV-Bestandsportal 2024	Seite 4
Ehrungsanträge für 2024	Seite 5
Trauer um Rudi Teichner	Seite 5
Stimmbildungsworkshop kam gut an	Seite 5
Tag des Liedes in Nußbach	Seite 7
Ein Dutzend Jahre	Seite 9

Redaktionsschluss für das nächste „Chorblättle“ (Ausgabe 31 – Mai 2024) ist am 10.05.2024. Bitte reichen Sie Ihre Beiträge bis zu diesem Datum ein. Später eingehende Beiträge, Termine und Informationen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum:

Geschäftsstelle: Schwarzwald-Baar-Chorverband, Johann Müller-Albrecht, Sommergasse 20, 78199 Bräunlingen, johann.muelleralbrecht@gmail.com • Redaktion: Astrid Funkhänel, Ludwigstr. 24, 78073 Bad Dürkheim, funkhaenel@t-online.de

Termine, Termine ...

02.03.2024, 14:00 Uhr
Geburtstagskaffee zum 100. Geburtstag
Mehrzweckhalle Peterzell
(Liederkranz „Chörle“ Peterzell)

09.03.2024
Konzert
Stadtkirche St. Marton Vöhrenbach
(GV Concordia Vöhrenbach)

16.03.2024, 20:00 Uhr
Frühjahrskonzert
Festhalle Hüfingen
(MGV Hausen vor Wald)

23.03.2024
Jubiläumskonzert 125 Jahre GV Eintracht Mundelfingen
Aubachhalle Mundelfingen
(GV Eintracht Mundelfingen)

24.03.2024, ganztags
Frühschoppen, Mittagessen, nachmittags
Unterhaltungsprogramm durch befreundete Chöre
Mundelfingen
(GV Eintracht Mundelfingen)

24.03.2024, 18:00 Uhr
Kirchenkonzert
St. Johann Kirche
MGV Pfohren

05.05.2024, 19:00 Uhr
Frühlingskonzert
Stadthalle Bräunlingen – kleiner Saal
(MGV Liederkranz Bräunlingen)

18.05.2024, 20:00 Uhr
Konzert 75-Jahr-Feier MGV Ippingen
(MGV Ippingen)

08.06.2024, 19:00 Uhr
Ehrungsabend 2024
Haselbuckhalle Grüningen
(Schwarzwald-Baar-Chorverband in Kooperation mit
MGV Allmendshofen)

Bitte informieren Sie sich außerdem auf der Homepage des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes über eventuelle Termine und beachten Sie die Mitteilungen, die Ihnen direkt von den Vereinen zugehen.

Jahreshauptversammlung des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes

Im November 2023 fand wie jedes Jahr die Jahreshauptversammlung des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes statt.

Zentraler Punkt der Versammlung waren natürlich die Wahlen. Die Versammlung hatte das erfreuliche Ergebnis, dass das Präsidium wieder komplett besetzt werden konnte. Folgende Personen stellten sich für das jeweilige Amt zur Verfügung und wurden gewählt:

- Präsident: Johann Müller-Albrecht
- Schatzmeisterin: Sabine Dotter

Dem Präsidium gehören weiter an (standen bei der Versammlung nicht zur Wahl):

- Vizepräsident: Ernst Engesser
- Schriftführerin: Birgit Winskowski

Weiterhin wurden die Beiräte und Referenten des erweiterten Präsidiums wie folgt gewählt:

- Beirat Gruppe Ostbaar: Ernst Engesser
- Beirat Gruppe Südbaar: Bernhard Hauser (bisher Helmut Fritz)
- Beirat Gruppe Schwarzwald: Bernd Kaltenbach
- Beirat Gruppe Villingen: vakant
- Beirat Gruppe Donaueschingen: vakant

- Pressereferentin: Astrid Funkhänel
- Kreischorleiter: Georg Huber
- Musikausschuss: Thomas Wölfle und Georg Huber
- Referent für besondere Aufgaben: vakant
- Geschäftsstelle: vakant – ist ein neu installiertes Amt, um das Präsidium zu entlasten

Ein Grund zum Ausruhen für die Mitgliedsvereine sollte die Wahl allerdings nicht sein. Wie Sie sehen, sind einige Posten im erweiterten Präsidium unbesetzt geblieben. Wenn Sie also Interesse an der Mitarbeit haben oder unverbindlich mal reinschnuppern möchten, melden Sie sich einfach bei einem der Präsidiumsmitglieder. Sie stehen Ihnen gern mit Auskünften zur Verfügung.

Den Personen, die sich für ein Amt zur Verfügung stellten, danken wir für Ihre Bereitschaft und wünschen für ihre Tätigkeit viel Erfolg.

Ein wichtiger Beschluss war die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf 4,20 € pro aktivem Mitglied. Die Erhöhung ist unumgänglich, da neben Preissteigerungen auch die Geschäftsstelle mit bis zu 840,00 € Ehrenamtspauschale im Jahr bezahlt werden muss.

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 24.11.2024 im Neuen Dorfhaus in Brigachtal-Überauchen statt. Bitte reservieren Sie diesen Termin bereits. Die Einladung wird Ihnen zusammen mit der Tagesordnung rechtzeitig zugehen.

Johann Müller-Albrecht, Präsident des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes, stellt sich vor



Ich bin 69 Jahre alt, stamme aus und wohne, nach fast 50 Jahren Abwesenheit in Berlin, wieder in Bräunlingen.

Ich bin geschieden, habe 2 Söhne und 4 Enkelkinder.

Beruflich bin ich gelernter Krankenpfleger mit viel Berufserfahrung aus der Intensivpflege. Ich habe verschiedene Weiterbildungsstudien gemacht und bin nach Stationen in der Berufspädagogik und im Krankenhausmanagement vor über 30 Jahren in der Gesundheitsindustrie gelandet. Die letzten 20 Jahre bis zum Rentenbeginn 2020 war ich in einem Konzern, der weltweit Krankenhäuser baute, für die Betriebsführung nach Übergabe schlüsselfertiger Krankenhäuser verantwortlich.

Was ich dabei gelernt habe ist vor allem der respektvolle Umgang mit den Menschen weltweit.

„Nebenbei“ war ich seit 2010 noch Vorstandsvorsitzender und später Aufsichtsratsvorsitzender des Breitensportvereins TSV Berlin-Wittenau, der im Berliner Problemviertel „Märkisches Viertel“ beheimatet ist, bis zur Corona-Pandemie mit bis zu 4000 Mitgliedern in 18 Sportarten. Heute bin ich Ehrenmitglied. Vereinsarbeit mit all ihren guten und manchmal schwierigen Anteilen ist mir daher doch sehr vertraut.

Aktiv gesungen habe ich in den 1970er Jahren im Männergesangverein Bräunlingen, heute bin ich passives Mitglied.

Der Schwarzwald-Baar-Chorverband lebt mit seinen Vereinen, die über das Jahr mit vielen hervorragenden Auftritten zeigen, wie leidenschaftlich der Gesang in dieser Region gelebt wird. Diesen erfolgreichen Weg werden wir vom Chorverband weiter entwickeln und fördern.

Ein besonderes Thema, und das nicht nur bei Gesangvereinen, sondern in fast allen Vereinen, ist die Nachwuchsförderung. Gemeinsam mit dem Präsidium und allen Mitgliedsvereinen möchte ich künftig das Thema Jugendarbeit aktivieren bzw. verstärken.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und danke für Ihr Vertrauen

Johann Müller-Albrecht

Dank für geleistete Arbeit

Die bisherige Präsidentin Karin Dold und die bisherige Schatzmeisterin Renate Hirt-Zindler schieden mit der Jahreshauptversammlung aus dem Präsidium des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes aus.

Karin Dold war viele Jahre im Präsidium tätig. Lange Zeit versah sie das Amt der Schatzmeisterin und verwaltete souverän die Finanzen des Verbandes. Nach dem abrupten Weggang von Wolfgang Denecke aus dem Präsidium übernahm sie schließlich die Präsidentschaft und konnte Renate Hirt-Zindler als neue Schatzmeisterin ins Boot holen. Beide versahen ihr Amt mit viel Umsicht und Engagement und leisteten hervorragende Arbeit zur Entwicklung des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes.

An beide geht ein herzlicher Dank, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft und der Hoffnung, sie bei Veranstaltungen der Mitgliedsvereine des Chorverbandes wieder zu sehen.

Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an Helmut Fritz, der lange Jahre die Gruppe Südbaar leitete und viele vereinsübergreifende Treffen und Konzerte initiierte. Er übergibt sein Amt an Bernhard Hauser und verlässt damit das erweiterte Präsidium.

BCV-Bestandsportal 2024

Das BCV-Bestandsportal ist noch **bis 31.01.2024** freigeschaltet. Nur bis zu diesem Datum können Sie Ihre Bestandsdaten melden. Funktionärsdaten können im Portal das ganze Jahr über geändert werden.

Sie können sich mit ihrer BCV-Mitgliedsnummer (Vereinsnummer) und Ihrem Passwort anmelden. Falls Sie Ihr Passwort nicht mehr parat haben, ein Anruf in der Geschäftsstelle des BCV genügt.

Den Link sowie eine Kurzbeschreibung der neuen Bestandserhebung (siehe Anhang) finden Sie auf der BCV-Homepage www.bcvonline.de unter „Bestandserhebung“

Alle Vereine sind dazu angehalten, ihre Daten und die Anzahl der Mitglieder zu aktualisieren.

Denken Sie auch daran, die Angaben zu Ihrem Chorleiter / Ihrer Chorleiterin und seiner / ihrer Ausbildung zu prüfen.

Auch wenn sich für Ihren Verein keine Daten geändert haben, rufen Sie das Bestandsportal auf und klicken Sie den „Speichern“-Button an! Nur dann ist das Bearbeitungsdatum gespeichert und Ihre Bestandserhebung für 2023 registriert! Erfolgreich war die Änderung, wenn „Bearbeitet durch Verein“ angezeigt wird.

Auf der Homepage finden Sie Hilfestellung, außerdem steht Ihnen für Rückfragen und Hilfe das Team der BCV-Geschäftsstelle telefonisch oder per E-Mail gern zur Verfügung (Kontakt unter www.bcvonline.de, „Bestandserhebung“).

Die Bestandserhebung beansprucht nur wenige Minuten Ihrer Zeit. **Bitte nehmen Sie sich unbedingt diese Zeit innerhalb der gesetzten Frist. Sie gefährden sonst die Chorleiterpauschale für Ihren Verein, denn diese wird nur Vereinen gewährt, die ihre Bestandserhebung vorgenommen haben.**

Ehrungsanträge für 2024

Die Zentrale Ehrung ist eine Veranstaltung des Schwarzwald-Baar-Chorverbandes. Hier sollen die zu Ehrenden ganz im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt, hat also einen festlichen Charakter. Selbstverständlich können Sie im Rahmen Ihres Konzertes darüber hinaus eine öffentliche Ehrung durch den Verein vornehmen, wenn Sie diesen Rahmen zusätzlich wünschen.

Ehrungsanträge sind **ausschließlich und online im Bestandserhebungsportal des Badischen Chorverbandes** zu stellen. Alle Anträge müssen dort eingehen!
Das genaue Vorgehen sowie die Fristen entnehmen Sie bitte der Homepage des Badischen Chorverbandes.

Der Aufruf erfolgt von der Homepage des BCV im Bestandserhebungsportal unter dem Reiter Ehrungen.

Der Ehrungsabend findet am 08.06.2024 um 19 Uhr in der Haselbuckhalle Grünungen statt. Er wird in Kooperation mit dem MGV Allmendshofen ausgerichtet.

Trauer um Rudi Teichner

Lothar Scheier



Der Schwarzwald-Baar-Chorverband trauert um den Ehrendirigenten, Musiker und Sänger Rudi Teichner, der völlig überraschend im September 2023 verstarb.

Musik war sein Leben. Im Alter von 14 Jahren trat er im Jahre 1953 dem erst seit einem Jahr bestehenden Männergesangverein Hausen vor Wald bei. Im Jahr 1968 übernahm er die Dirigententätigkeit des Chores, die er bis zu seinem Tode ausführte. Mit seiner unermüdlichen Probenarbeit, 55 Jahren als Dirigent und 70 Jahren als Sänger, seiner Solostimme und seinem Bass verhalf er dem Männergesangverein Hausen vor Wald zu höchstem Ansehen. Ebenso war Rudi Teichner von 1950 bis 2023 aktiver Musiker der Musikkapelle Hausen vor Wald, die er ebenfalls 40 Jahre als Dirigent leitete.

Für diese herausragenden Leistungen wurde ihm im Jahr 2005 vom Landrat Karl Heim das Bundesverdienstkreuz mit Urkunde überreicht. Wir verlieren in ihm einen engagierten Freund und werden ihn immer dankbar in Erinnerung behalten und ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Stimmbildungsworkshop kam gut an

Birgit Winskowski

Der vom Schwarzwald-Baar-Chorverband in Kooperation mit dem örtlichen Gesangverein Concordia Vöhrenbach veranstaltete workshop, fand das Interesse von 31 Teilnehmern.

Der aus Vöhrenbach stammende, in Konstanz lebende Chorleiter, Gesangslehrer und Sänger Philipp Heizmann, vermittelte den 34 Teilnehmenden grundlegende stimmbildnerische Kenntnisse, sowohl durch praktische Übungen als auch durch theoretische Ausführungen.

Nach Ansicht von Philipp Heizmann sind für ein freies, unangestregtes Singen vor allem ein gutes Zusammenspiel dreier Bereiche wesentlich: Eine gute Atemführung, eine offene Kehle, möglichst frei von Spannungen in Kiefer, Zunge, Nacken und Schultern. Verschiedene Übungen zur Lockerung, Dehnung, Verankerung und Aufrichtung der Körperhaltung bewirkte gleich zu Anfang die Erkenntnis, dass sich das Körpergefühl dadurch tatsächlich verändert und zu mehr Wachheit und Präsenz führt. Weitere Übungen galten der sängerischen Atmung mit all ihren Aspekten, die zu einer gewissen Leichtigkeit der Singstimme führt.

Nun waren alle gut auf das Singen vorbereitet und konnten das Gelernte beim gemeinsamen Singen von verschiedenen Kanons auf kurzweilige Art und Weise üben.

Ein weiteres Thema war die Erarbeitung eines Liedes. Welche Faktoren also eine Rolle spielen, um zu einer ausdrucksstarken Gestaltung zu kommen. Wesentlich waren hier die Durchdringung des Textes, eine gute Phrasierung, die Genauigkeit der Artikulation, sowie ein Gespür für den musikalischen Charakter.

Der Seminarleiter ging schließlich noch auf die unterschiedlichen Singweisen im klassischen Bereich wie auch im Pop Bereich ein. Dies mündete in einer spannenden Sequenz mit Call and Response. Zu groovender Klavierbegleitung sang Philipp Heizmann Pop- und Jazzphrasen, die von den Teilnehmenden mit Begeisterung nachgesungen wurden. Eine breite Palette von Rhythmen, stimmlichen Modes und unterschiedlichster Dynamik wurde so spielerisch erkundet. Am Ende des 3- stündigen workshops waren sich alle einig, dass sie viel gelernt haben und dies in die Praxis umsetzen wollen



Tag des Liedes in Nußbach

Hans-Jürgen Kommert

Neun Chöre jubilierten in der Stadtkirche St. Clemens zum „Tag des Liedes“ den die Gruppe Schwarzwald im Chorverband Schwarzwald-Baar veranstaltete. Ausrichter war die Chorgemeinschaft Nußbach, die in diesem Jahr ihre „Goldene Hochzeit“ feierte – schließlich war sie vor 50 Jahren entstanden aus dem Männerchor und dem (gemischten) Kirchenchor des Dorfes.

Ein stimmiges Programm kirchlicher und weltlicher Gesangsliteratur boten die Chöre, bei dem die Protagonisten auch von der ausgezeichneten Akustik der Kirche profitierten. Nach schwungvollem Beginn mit der Chorgemeinschaft und einem Gospelmedley konnte die Vorsitzende Stephanie Kammerer die Chöre und zahlreiche Besucher begrüßen, darunter Bürgermeister Gallus Strobel, den Nußbacher Ortsvorsteher Heinz Hettich, zahlreiche Gemeinde- und Ortschaftsratsmitglieder, Karin Dold als Präsidentin des Chorverbands Schwarzwald-Baar sowie Diakon Klaus-Dieter Sembach als Vertreter der Seelsorgeeinheit Maria in der Tanne. Sie freute sich besonders über die Zukunft, vertreten durch den von Martina Schwarz geleiteten Kinder- und Jugendchor der Jugendmusikschule. Ebenfalls anwesend, aber eher inkognito, war der Vizepräsident des Badischen Chorverbands.

Bürgermeister Gallus Strobel äußerte sich stolz über die Chorgemeinschaft, die durchaus auf christliche Wurzeln zurückschauen könne und die neben weltlichem auch christliches Liedgut pflege – sie habe schon viele Erfolge gefeiert. „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“, zitierte er am Ende Johann Gottfried Seumes bekanntes Lied. Karin Dold betonte, sie sei stolz auf alle ihre 39 Chöre, sie alle eine die Hingabe und Liebe zum Gesang.

Dann aber war zunächst erneut der Gastgeber mit Dirigentin Irina Hilser dran: „Gott deine Kinder“ aus dem Musical „Der Glöckner von Notre Dame“ und Udo Jürgens nachdenklicher Song „Heute beginnt der Rest deines Lebens“ wurden fein akzentuiert vorgetragen. Der Kinder- und Jugendchor der Jugendmusikschule, begleitet von Josef und Konstantin Spath brachte passend zur Kirche „Behutsam will ich dir begegnen“ zu Gehör, um dann zum Tanz aufzufordern mit „Tanzen, ja Tanzen“, bei dem auch das Publikum mitging. „Just Singing“ aus Tennenbronn unter Leitung von Anja Fridau begeisterte mit bekannten Pop-Songs wie Some Nights (FUN), Feuerwerk (Wincent Weiss) sowie „Afterglow“ (Ed Sheeran). In eine gänzlich andere Richtung entführte der Gesangverein Kirnackklänge mit Dirigentin Marianne Kopp, welche die „Deutsche Bauernmesse nach Alpenländischen Volksweisen mit der Harfe begleitete – dazu spielte Peter Knöple die Zither.

„Heruntergekommene Schonacher“ kündigte Bernd Kaltenbach, Vorsitzender des Männergesangvereins Schonach an – einen der letzten reinen Männerchöre der Region. Nachdenklich-ruhige Töne („Das Morgenrot“ oder „Abendfriede“) wurden relativiert durch „The Wellerman“, das derzeit überall auf Englisch zu hören ist und viel Pep besitzt. „Ein reiner Männerchor, das hat schon was“, stellte auch Stephanie Kammerer fest.

Feierlich-klassisch begegnete den Besuchern der Projektchor „Chörle Peterzell“ mit ihrer jungen Leiterin Melissa Otte den Besuchern. Zunächst ertönte das berühmte Leonard Cohen-Lied „Hallelujah“. Beethovens ebenso berühmte „Ode an die Freude“, die Europahymne und das Traditional „Evening rise“ begeisterten gleichermaßen. Der Gesangverein Schönenbach mit Dirigentin Oksana Poliarush nutzte die grandiose Akustik hervorragend und betörte mit dem „Lied der Berge“, „Amazing Grace“ und dem berühmten „Wenn in Florenz die Rosen blühen“ aus der Italienreise von Willy Trapp.

Moderner und international wurde es mit dem Gesangverein Concordia Vöhrenbach mit Kai Hummel am Pult: Zunächst erklang sehr einfühlsames „Imagine“ (John Lennon), heute vielleicht aktueller denn je. Für Deutsche eher witzig war „Ewige Liebe“ (Ewigi Liäbi“) der Schweizer Gruppe Mash. Ein fulminantes, passendes Schlussstück bildete „Danke für die Lieder“ (Thank you for the Music, ABBA). Den Schlusspunkt der Gastchöre setzte der Gospelchor der evangelischen Gemeinde St. Georgen/Tennenbronn mit den mitreißenden Titeln „Joy to my Soul“ und „Cantale Brasilia“. Am Ende kamen wieder die Gastgeber zu Ehren, allerdings luden sie alle Anwesenden ein, einzustimmen zum Schlusslied „Möge die Straße uns zusammenführen“.

Nach dem Konzert lud die Chorgemeinschaft zu einem Umtrunk in den Pfarrsaal ein. Die Veranstaltungen zum 50jährigen sind aber noch nicht vorbei: Am 22. Oktober um 17 Uhr findet in der Nußbacher Kirche St. Sebastian das Abschlusskonzert des Jubiläumsjahres statt.



Ein Dutzend Jahre

Astrid Funkhänel

2011 war es, als eine Gruppe Sangeslustiger aus Tennenbronn sich im Rahmen ihres Projektkonzerts den Namen „Just Singing“ gab. Seitdem sind 12 Jahren vergangen, und der Chor hat sich längst zu einer Institution des Städtchens entwickelt und lud nun zum Konzert „Ein Dutzend Jahre – immerschön“ ein. Als Gast war der Pop-Chor aus Winzeln mit an Bord.

Ein Feuerwerk an Popsongs wurde geboten, und selbst auf der Bühne spiegelte sich das wider, als die Tennenbronner am Ende ihres ersten Liederblocks beim Song „Feuerwerk“ inmitten von Luftballons selbiges zündeten und einen Konfettiregen niederregnen ließen. Zahlreiche Hits, darunter Michael Jacksons „We Are the World“ oder Queens „Bohemian Rhapsody“, wurden mit viel Schwung und Spaß vorgetragen und bewiesen das hohe Niveau, das der Chor in seiner noch recht jungen Geschichte erreicht hat.

Der Pop-Chor aus Winzeln stand den Gastgebern in nichts nach. Mitreißend boten sie den zahlreichen Konzertbesuchern großartige Popsongs, wie „Hit the Road, Jack“, Nenas „99 Luftballons“ oder die Popballade „Can't Help Falling in Love“, um nur einige zu nennen.

Das Geburtstagskonzert wurde nach zwei unterhaltsamen Stunden würdig mit dem gemeinsamen Lied „Tage wie diese“ beendet, bei dem auch viele Zuhörer stimmungsgewaltig mitsangen und mit dem Text das Motto des Abends unterstrichen: „In dieser Nacht der Nächte, die uns so viel verspricht, erleben wir das Beste, kein Ende ist in Sicht.“

